



Zahl: 004-1/2019

NIEDERSCHRIFT

über die

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am 30. Oktober 2019, Beginn 19.00 Uhr, Ende 20.00 Uhr

Anwesende:

| | |
|---------------|----------------------------|
| Vorsitzender: | Bürgermeister Franz Kogler |
| 1. Vzbgm. | Rochus Münzer |
| 2. Vzbgm. | Johann Joham |
| 3. GR | Johann Penz |
| 4. GR | Franz Zarfl |
| 5. GR | Josef Monsberger |
| 6. GR | Franz Bernhard Kogler |
| 7. GR | Wolfgang Zisser |
| 8. GR | Georg Dohr |
| 9. EM | Andreas Zoder |
| 10. EM | Hubert Brunner |

Entschuldigt waren:

| | |
|-------|----------------------|
| 1. GR | Cornelia Reisenhofer |
| 2. GR | Andreas Brunner |

Nicht entschuldigt waren:

1. --

Als Schriftführer fungierte: Amtisleiter Ing. Werner Dohr

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder durch Einzelladung.

Tagesordnung

1. Abnahme des Kassenprüfberichtes vom 07.08.2019
Berichterstatter GR Wolfgang Zisser
2. Antrag FF Preitenegg
Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer
3. Bedarfszuweisungsmittel für den ordentlichen Haushalt
Berichterstatter Vzbgm. Johann Joham
4. 1. Nachtragsvoranschlag
Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer
5. Sanierung Bildungszentrum Preitenegg Vergabe - Gewerke
Berichterstatter Vzbgm. Johann Joham
6. Abrundungsflächen EJ Ebenklösch
Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer
7. Abrundungsflächen EJ Maxl-Hoisl
Berichterstatter Vzbgm. Johann Joham
8. Abrundungsflächen EJ Riedl
Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer
9. Abrundungsflächen EJ Agrargemeinschaft Schrottalpe
Berichterstatter Vzbgm. Johann Joham
10. Personalangelegenheiten
Berichterstatter Bgm. Franz Kogler

Die Sitzung ist bis auf Tagesordnungspunkt 10 öffentlich!

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Franz Kogler eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt alle Sitzungsteilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt weiters fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung auf den heutigen Tag einberufen wurde. Die vollzählig vorliegenden Zustellnachweise werden mit Zustimmung des Gemeinderates vernichtet.

Die Abhaltung einer Fragestunde gemäß § 46 K-AGO entfällt, da im Gemeindeamt keine schriftlichen Anfragen eingegangen sind.

GR Cornelia Reisenhofer und GR Andreas Brunner haben sich für die heutige Sitzung aus beruflichen Gründen entschuldigt. Sie werden von den Ersatzmitglied Andreas Zoder und Hubert Brunner vertreten.

Punkt 1 der Tagesordnung: Abnahme des Kassenprüfberichtes vom 07.08.2019

| | | |
|-------------------------|----------|-------------------|
| Rücklagen Sparbücher | € | 395.908,59 |
| Kassenistbestand | € | 579.772,01 |

Kassensollbestand und Kassenistbestand ergeben Übereinstimmung.

Die Prüfung der Buchungen wurde durch den Kontrollausschuss anhand des EDV-Journals und der Belege durchgeführt. Die Belege wurden von Nr. 520/2019 bis 948/2019 geprüft.

Die Sachkonten wurden anhand der Haushaltsüberwachungslisten 2019 überprüft.

Von der Finanzverwalterin wurde erklärt, dass

- a) die zur Kassenprüfung vorgelegten Unterlagen die gesamte Kassenverwaltung umfassen;
- b) alle Ein- und Auszahlungen in den Konten verbucht sind;
- c) alle kasseneigenen Gelder im Kassenbestandsausweis enthalten sind;
- d) sich im Kassenbestandsausweis keine fremden Gelder befinden, die nicht von der Gemeindekasse zu verwalten sind.

Vom Kontrollausschuss wurde festgestellt:

- a) die Guthaben der Kasse bei den im Kassenbestandsausweis angeführten Geldinstituten, die Rücklagen sowie der Bargeldbestand stimmen mit den vorliegenden Kontoauszügen, den Rücklagensparbüchern und den Angaben im Kassenbestandsausweis überein;
- b) der vorliegende Kassenbestandsausweis vom 07.08.2019 wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden;
- c) der Vergleich der Buchungen mit den Belegen ergab keine Differenzen;
- d) die Überprüfung der Sachkonten ergab keine Beanstandungen.

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung der Gemeindekassengebarung vom 07.08.2019 stellt der Kontrollausschuss an den Gemeinderat einstimmig den Antrag, den gegenständlichen Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Antrag des Kontrollausschusses zu Tagesordnungspunkt 1 wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 2 der Tagesordnung: Antrag FF Preitenegg

Anwesende: 11

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 11

Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer:

Der Kommandant der FF Preitenegg, Christian Kriegl, hat Bürgermeister Kogler mit Schreiben vom 26.09.2019, um Unterstützung beim Austausch der Feuerwehr-Einsatzhelme ersucht.

Die derzeitigen Einsatzhelme sind Baujahr 2001 und haben somit die maximale Nutzungsdauer erreicht bzw. bereits überschritten.

Ein neuer, den derzeitigen Anforderungen angepasster Einsatzhelm kostet ca. € 320,-- inkl. MwSt.

Beim derzeitigen Stand von 45 aktiven Kameraden beträgt die Neuanschaffung ca. € 14.400,00.

Für die Neuanschaffung der Einsatzhelme stehen derzeit noch € 9.500,00 an BZ-Mittel aus 2019 frei zur Verfügung.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, die Neuanschaffung der Einsatzhelme vorerst mit € 9.500,00 BZ Mittel aus 2019 zu unterstützen. Ein Teil der Einsatzhelme kann damit ausgetauscht werden. Eine höhere Förderung ist derzeit nicht möglich, da für 2019 keine BZ Mittel mehr frei verfügbar sind. Für 2020 ist eine weitere Förderung vorgesehen. Nach Vorliegen der Endabrechnung wird dies erneut im Gemeindevorstand beraten.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Tagesordnungspunkt 2 wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen. Die Neuanschaffung der Einsatzhelme wird vorerst mit € 9.500,00 an BZ Mitteln aus 2019 unterstützt. Ein Teil der Einsatzhelme kann damit ausgetauscht werden. Die Finanzierung erfolgt mit Bedarfszuweisungsmittel und wird im 1. Nachtragsvoranschlag veranschlagt.

Punkt 3 der Tagesordnung: Bedarfszuweisungsmittel für den ordentlichen Haushalt

Anwesende: 11

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 11

Vzbgm. Johann Joham berichtet,

Aus dem Jahr 2018 sind noch € 16.200,00 an Bedarfszuweisungsmittel für den ordentlichen Haushalt, für kleinere Vorhaben reserviert.

Für das Jahr 2019 stehen noch € 35.700,00 an Bedarfszuweisungsmittel zur Verfügung.

Für kleinere Vorhaben wie Erneuerung Einsatzhelme der Feuerwehr, Anschaffung Geschwindigkeitsanzeigensystem, Ankauf Anhänger etc. werden für den ordentlichen Haushalt insgesamt € 31.900,00 benötigt.

€ 16.200 an BZ aus 2018 und € 15.500,00 an BZ aus 2019, insgesamt € 31.900,00 sind für kleinere Vorhaben im ordentlichen Haushalt Zweck zu widmen.

Die verbleibenden € 20.000,00 an BZ Mittel aus 2019 werden für die Behebung der Katastrophenschäden 2019 reserviert. Hier steht die genaue Schadenshöhe noch

nicht fest. Es wird mit einem Gesamtschaden von ca. € 40.000,00 gerechnet. 50% des Katastrophenschadens werden vom Bund getragen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, € 16.200 an BZ aus 2018 und € 15.500,00 an BZ aus 2019, insgesamt € 31.900,00 für kleinere Vorhaben im ordentlichen Haushalt Zweck zu widmen und im 1. Nachtragsvoranschlag zu veranschlagen.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Tagesordnungspunkt 3 wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen.
€ 16.200 an BZ aus 2018 und € 15.500,00 an BZ aus 2019, insgesamt € 31.900,00 werden für kleinere Vorhaben im ordentlichen Haushalt Zweck gewidmet und im 1. Nachtragsvoranschlag veranschlagt.

Punkt 4 der Tagesordnung: 1. Nachtragsvoranschlag

Anwesende: 11

Art der Abstimmung: offen

Abstimmungsergebnis:

Fürstimmen: 11

Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer:

Gemäß § 88 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998 igF, hat der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag festzustellen, wenn durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Ausgaben der Voranschlag wesentlich ausgeweitet wird oder dadurch eine wesentliche Störung des Ausgleiches des Voranschlages droht.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2019 sieht im ordentlichen Haushalt folgende Erweiterungen bzw. Kürzungen vor:

| | bisherige Gesamtsummen | erweitert/ -gekürzt um | Gesamtsummen |
|---------------------|---------------------------|-----------------------------------|--------------|
| | | B e t r a g | |
| Summe der Ausgaben | 2.152.300 | 120.600 | 2.272.900 |
| Summe der Einnahmen | 2.152.300 | 120.600 | 2.272.900 |
| Abgang | - | | |

Beim außerordentlichen Nachtragsvoranschlag 2019 werden folgende Ansätze neu veranschlagt:

| | bisherige Gesamtsummen | erweitert/ -gekürzt um | Gesamtsummen |
|---------------------|---------------------------|-----------------------------------|--------------|
| | | B e t r a g | |
| Summe der Ausgaben | 451.000 | 1.904.400 | 2.355.400 |
| Summe der Einnahmen | 451.000 | 1.904.400 | 2.355.400 |

c) GESAMTSUMMEN

| | bisherige Gesamtsumme | erweitert/ gekürzt um B e t r a g | Gesamtsummen |
|-----------------|--------------------------|--|--------------|
| GESAMTAUSGABEN | 2.603.300 | 2.025.000 | 4.628.300 |
| GESAMTEINNAHMEN | 2.603.300 | 2.025.000 | 4.628.300 |
| GESAMTABGANG | - | - | - |

Der Entwurf der Verordnung über die Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2019 ist in der jeweils vorliegenden Fassung zu beschließen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, den Entwurf der Verordnung über die Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2019 in der jeweils vorliegenden Fassung.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Tagesordnungspunkt 4 wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen. Die Verordnung über die Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2019 wird in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.

Punkt 5 der Tagesordnung: Sanierung Bildungszentrum Preitenegg Vergabe – Gewerke

Anwesende: 11
 Art der Abstimmung: offen
 Abstimmungsergebnis:
 Fürstimmen: 11

Vzbgm. Johann Joham berichtet,
 Die Gewerke Bauschlosser, Bodenleger, Fliesenleger, Malerarbeiten, Turnsaalboden wurden als „Direktvergabe“ ausgeschrieben.

Für das Gewerk Bauschlosser wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Bis zum Abgabetermin am 9. September 2019, 15.00 Uhr wurde von 3 Firmen ein Angebote zu obiger Ausschreibung abgegeben geöffnet und dem Planungsbüro zur Prüfung übergeben.

Vergabevorschlag:

Die Firma Metallbau Rothleitner GmbH in Wolfsberg erscheint nach Prüfung der Angebote und Nachverhandlung als Billigstbieter. Entsprechend der eingeholten Informationen erscheint sie in der Lage, die Anforderungen termingerecht und in der gewünschten Qualität zu erfüllen.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag nach Ablauf der Stillhaltefrist an die Firma Metallbau Rothleitner GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 37.051,84 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben.

Für das Gewerk Bodenleger wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen.

Bis zum Abgabetermin am 9. September 2019, 15.00 Uhr wurde von **3** Firmen ein Angebote zu obiger Ausschreibung abgegeben geöffnet und dem Planungsbüro zur Prüfung übergeben.

Vergabevorschlag:

Die Firma Schatz Objekte GmbH in Wolfsberg erscheint nach Prüfung der Angebote und Nachverhandlung als Billigstbieter. Entsprechend der eingeholten Informationen erscheint sie in der Lage, die Anforderungen termingerecht und in der gewünschten Qualität zu erfüllen.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag nach Ablauf der Stillhaltefrist an die Firma Schatz Objekte GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 33.780,15 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben.

Für das Gewerk Fliesenleger wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen.

Bis zum Abgabetermin am 9. September 2019, 15.00 Uhr wurde von **3** Firmen ein Angebote zu obiger Ausschreibung abgegeben geöffnet und dem Planungsbüro zur Prüfung übergeben.

Vergabevorschlag:

Die Firma Fliesen Stückler KG in Wolfsberg erscheint nach Prüfung der Angebote und Nachverhandlung als Billigstbieter. Entsprechend der eingeholten Informationen erscheint sie in der Lage, die Anforderungen termingerecht und in der gewünschten Qualität zu erfüllen.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag nach Ablauf der Stillhaltefrist an die Firma Fliesen Stückler KG in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 57.691,37 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben.

Für das Gewerk Malerarbeiten wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen.

Bis zum Abgabetermin am 9. September 2019, 15.00 Uhr wurde von **6** Firmen ein Angebote zu obiger Ausschreibung abgegeben geöffnet und dem Planungsbüro zur Prüfung übergeben.

Vergabevorschlag:

Die Firma Feimuth Malerei GmbH in Wolfsberg erscheint nach Prüfung der Angebote und Nachverhandlung als Billigstbieter. Entsprechend der eingeholten Informationen erscheint sie in der Lage, die Anforderungen termingerecht und in der gewünschten Qualität zu erfüllen.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag nach Ablauf der Stillhaltefrist an die Firma Feimuth Malerei GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 44.667,63 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben.

Für das Gewerk Turnsaalboden wurden 9 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen.

Bis zum Abgabetermin am 9. September 2019, 15.00 Uhr wurde von **4** Firmen ein Angebote zu obiger Ausschreibung abgegeben geöffnet und dem Planungsbüro zur Prüfung übergeben.

Vergabevorschlag:

Die Firma STRABAG AG in Loosdorf erscheint nach Prüfung der Angebote und Nachverhandlung als Billigstbieter. Entsprechend der eingeholten Informationen erscheint sie in der Lage, die Anforderungen termingerecht und in der gewünschten Qualität zu erfüllen.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag nach Ablauf der Stillhaltefrist an die Firma STRABAG AG in Loosdorf, mit einer Auftragssumme von € 21.340,86 netto zu vergeben.

Frau Wulz von den LKH-Zwergen hat der Gemeinde die Kostenvoranschläge für die Einrichtung der KITA und des Kindergartens übermittelt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 57.000,00 ohne Küchenelemente in der KITA.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, den Auftrag für das Gewerk „Bauschlosser“ als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Metallbau Rothleitner GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 37.051,84 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben, das Gewerk „Bodenleger“ als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Schatz Objekte GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 33.780,15 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben, das Gewerk „Fliesenleger“ als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Fliesen Stückler KG in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 57.691,37 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben, das Gewerk „Malerarbeiten“ als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Feimuth Malerei GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 44.667,63 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, zu vergeben, das Gewerk „Turnsaalboden“ als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma STRABAG AG in Loosdorf, mit einer Auftragssumme von € 21.340,86 netto zu vergeben.

Weiters beschloss der Gemeindevorstand einstimmig, die Einrichtung für die Kita und den Kindergarten lt. der Kostenvoranschläge von Frau Wulz in Höhe von ca. € 57.000,00 anzukaufen.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 5 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen.

Den Auftrag für das Gewerk „Bauschlosser“ wird als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Metallbau Rothleitner GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 37.051,84 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, vergeben; das Gewerk „Bodenleger“ wird als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Schatz Objekte GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 33.780,15 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, vergeben; das Gewerk „Fliesenleger“ wird als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Fliesen Stückler KG in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 57.691,37 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, vergeben; das Gewerk „Malerarbeiten“ wird als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma Feimuth Malerei GmbH in Wolfsberg, mit einer Auftragssumme von € 44.667,63 netto, abzüglich 3% Skonto 14 Tage, vergeben; das Gewerk „Turnsaalboden“ wird als Direktvergabe an den Billigstbieter die Firma STRABAG AG in Loosdorf, mit einer Auftragssumme von € 21.340,86 netto vergeben.

Die Einrichtung für die Kita und den Kindergarten wird lt. der Kostenvoranschläge von Frau Wulz in Höhe von ca. € 57.000,00 angekauft.

GR Georg Dohr erklärt sich zum Tagesordnungspunkt 6 für befangen, da es sich hierbei um die Eigenjagd seines Vaters handelt und verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 6 der Tagesordnung: Abrundungsflächen EJ Ebenklösch

Anwesende: 10
Art der Abstimmung: offen
Abstimmungsergebnis:
Fürstimmen: 10

Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer:

Die Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg, ersucht mit Schreiben vom 16.08.2019 die Gemeinde Preitenegg um Stellungnahme zum Antrag des Herrn Matthäus Dohr, „Eigenjagd Ebenklösch, Ansuchen um Abrundungsflächen aus der Gemeindejagd“.

Herrn Matthäus Dohr, 9451 Oberpreitenegg 20, hat im Zuge der Anmeldung des Eigenjagdgebietes „Ebenklösch“ für die Jagdgebietsfeststellung 2021 – 2030, nachstehende Abrundungsflächen von der Gemeindejagd IV beantragt:

KG Oberpreitenegg,
Parz. Nr. 209/1, 212, 190/1, 190/2, 190/3, 190/4, 190/5, 190/6, 190/7, 190/8, 190/9, 190/10, 190/11, 190/12, 190/13, 190/14, 190/15, 190/16, 190/17, 190/18, 190/19, 190/20, 190/21, 190/22, 195/2, 1270/12 **7ha 78a 72m²**

Der Jagdverwaltungsbeirat für die Gemeindejagd IV hat in seiner Sitzung am 6. September 2019 folgende Stellungnahme abgegeben:

Der Jagdverwaltungsbeirat legt einstimmig fest, dass die Abrundungsflächen, wie sie von Herrn Dohr beantragt wurden und bereits in der vergangenen Jagdperiode 2011 – 2020 der Eigenjagd Ebenklösch angeschlossen waren, beibehalten werden.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, dass die Abrundungsflächen, wie sie von Herrn Dohr beantragt wurden und bereits in der vergangenen Jagdperiode 2011 – 2020 der Eigenjagd Ebenklösch angeschlossen waren, beibehalten werden und folgt somit der Stellungnahme des Jagdverwaltungsbeirates.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 6 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen.

Nach erfolgter Abstimmung nimmt GR Georg Dohr seinen Platz wieder ein.

Punkt 7 der Tagesordnung: Abrundungsflächen EJ Maxl-Hoisl

Anwesende: 11
Art der Abstimmung: offen
Abstimmungsergebnis:
Fürstimmen: 11

Vzbgm. Johann Joham berichtet,

Die Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg, ersucht mit Schreiben vom 19.08.2019 die Gemeinde Preitenegg um Stellungnahme zum Antrag des Herrn Franz Kleinszig, „Eigenjagd Maxl-Hoisl, Ansuchen um Abrundungsflächen aus der Gemeindejagd“.

Herrn Franz Kleinszig, 9400 Neudauerweg 11, hat im Zuge der Anmeldung des Eigenjagdgebietes „Maxl-Hoisl“ für die Jagdgebietsfeststellung 2021 – 2030, nachstehende Abrundungsflächen von der Gemeindejagd IV beantragt:

| | |
|--|----------------------------------|
| KG Kleinpreitenegg, | |
| Parz. Nr. 324, 326, 327, 328, 331, 334/1, 336, 337, 423/3, 431 | 11ha 32a 23m ² |
| Parz. Nr. 363/4, 363/5, 363/7 | 15ha 06a 92m ² |
| Parz. Nr. 363/1, 364/1, 392/2, 393/2, 398/2, 399, | |
| 401/1, 401/2, 402/1, 403, 430/4 | <u>11ha 32a 23m²</u> |
| Gesamt: | 50ha 68a 89 m² |

Der Jagdverwaltungsbeirat für die Gemeindejagd IV hat in seiner Sitzung am 6. September 2019 folgende Stellungnahme abgegeben:

Der Jagdverwaltungsbeirat legt einstimmig fest, dass die beantragten Grundstücke als Abrundungsflächen der Eigenjagd Maxl Hoisl, wie diese von Herrn Kleinszig beantragt wurden; der Eigenjagd Maxl-Hoisl angeschlossen werden.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, dass die beantragten Grundstücke als Abrundungsflächen der Eigenjagd Maxl Hoisl, wie diese von Herrn Kleinszig beantragt wurden; der Eigenjagd Maxl-Hoisl angeschlossen werden und folgt somit der Stellungnahme des Jagdverwaltungsbeirates.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 7 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen.

Punkt 8 der Tagesordnung: Abrundungsflächen EJ Riedl

Anwesende: 11
 Art der Abstimmung: offen
 Abstimmungsergebnis:
 Fürstimmen: 11

Berichterstatter Vzbgm. Rochus Münzer:

Die Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg, ersucht mit Schreiben vom 16.08.2019 die Gemeinde Preitenegg um Stellungnahme zum Antrag des Herrn Manfred Oberländer, „Eigenjagd Riedl“, Ansuchen um Abrundungsflächen aus der Gemeindejagd“.

Herrn Manfred Oberländer, 9451 Oberauerling 13, hat im Zuge der Anmeldung des Eigenjagdgebietes „Riedl“ für die Jagdgebietsfeststellung 2021 – 2030, nachstehende Abrundungsflächen von der Gemeindejagd II beantragt:

KG Oberauerling,

Parz. Nr. 35, 36/1, 36/2, 36/3, 37/1, 37/2, 37/3, 37/4, 37/5, 38/1, 38/2, 38/3, 38/4, 39, 40/1, 40/2, 40/3

67ha 40a 51m²

Der Jagdverwaltungsbeirat für die Gemeindejagd II hat in seiner Sitzung am 6. September 2019 folgende Stellungnahme abgegeben:

Der Jagdverwaltungsbeirat legt einstimmig fest, dass die Abrundungsflächen, wie sie von Herrn Oberländer beantragt wurden und bereits in der vergangenen Jagdperiode 2011 – 2020 der Eigenjagd Riedl angeschlossen waren, beibehalten werden.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, dass die Abrundungsflächen, wie sie von Herrn Oberländer beantragt wurden und bereits in der vergangenen Jagdperiode 2011 – 2020 der Eigenjagd Riedl angeschlossen waren, beibehalten werden und folgt somit der Stellungnahme des Jagdverwaltungsbeirates.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 8 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen.

GR Franz Zarfl erklärt sich zum Tagesordnungspunkt 9 für befangen, da er der Obmann und Antragsteller für die Eigenjagd Agrargemeinschaft Schrottalpe ist und verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 9 der Tagesordnung: Abrundungsflächen EJ Agrargemeinschaft
Schrottalpe

Anwesende: 10
Art der Abstimmung: offen
Abstimmungsergebnis:
Fürstimmen: 10

Vzbgm. Johann Joham berichtet,

Die Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg, ersucht mit Schreiben vom 14.08.2019 die Gemeinde Preitenegg um Stellungnahme zum Antrag der Agrargemeinschaft Schrottalpe „Eigenjagd Agrargemeinschaft Schrottalpe, Ansuchen um Abrundungsflächen aus der Gemeindejagd“.

Die Agrargemeinschaft Schrottalpe vertreten durch Herrn Franz Zarfl, 9451 Unterauerling 27, hat im Zuge der Anmeldung des Eigenjagdgebietes „Agrargemeinschaft Schrottalpe“ für die Jagdgebietsfeststellung 2021 – 2030, nachstehende Abrundungsflächen von der Gemeindejagd III beantragt:

KG Ort,
Parz. Nr. 35

1ha 25a 38m²

Der Jagdverwaltungsbeirat für die Gemeindejagd III hat in seiner Sitzung am 6. September 2019 folgende Stellungnahme abgegeben:

Der Jagdverwaltungsbeirat legt einstimmig fest, dass die Abrundungsflächen, wie sie von der Agrargemeinschaft Schrottalpe beantragt wurden und bereits in der vergangenen Jagdperiode 2011 – 2020 der Eigenjagd Agrargemeinschaft Schrottalpe angeschlossen waren, beibehalten werden.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Oktober 2019 einstimmig, dass die Abrundungsflächen, wie sie von der Agrargemeinschaft Schrottalpe beantragt wurden und bereits in der vergangenen Jagdperiode 2011 – 2020 der Eigenjagd Agrargemeinschaft Schrottalpe angeschlossen waren, beibehalten werden und folgt somit der Stellungnahme des Jagdverwaltungsbeirates.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dieser Vorstandsentscheidung die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag des Gemeindevorstandes zu Punkt 9 der Tagesordnung wird vom Gemeinderat debattenlos einstimmig angenommen.

Nach erfolgter Abstimmung nimmt GR Franz Zarfl sein Platz wieder ein.

Punkt 10 der Tagesordnung: Personalangelegenheiten

NICHT ÖFFENTLICH!!!

Protokollfertiger: GR Franz Bernhard Kogler
EM Hubert Brunner

Nach Erschöpfung der Tagesordnung schließt Bürgermeister Franz Kogler um 20.00 Uhr die Sitzung.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 14 Seiten.

30. Oktober 2019

Die Protokollfertiger:

Der Bürgermeister:

GR Franz Bernhard Kogler

Franz Kogler

EM Hubert Brunner

Der Schriftführer:

Ing. Werner Dohr